

Tabak-Arbeiter

Nummer 26

Organ des Deutschen Tabakarbeiter-Verbandes

30. Juni 1923

Der Tabak-Arbeiter erhebt wahllos und ohne die Wohndaten zu berücksichtigen — Der Pauschalabzug ist für das Wohlteile ohne Vorteile. — Reaktionsschlag Wieso steht Bernauwelt, Rektorat, D. A. M. — Beratung: Deutscher Tabakarbeiter-Verband, R. Dötschmann, Druck: Gremmelsdorf und Berlinerhof S. H. Schmitz & Co., Hannover.

Die Gewerkschaften und der Internationale Arbeiterinnenbund.

Von Gertrud Hanna.

Der Internationale Arbeiterinnenbund wurde, gegenübert im November 1919 auf einer Konferenz in Washington, zu den Einladungen von dem Amerikanischen Arbeiterinnenbund an eine Reihe von Frauenorganisationen aller Länder ergangen waren. Einladungen hatten neben gewerkschaftlichen Organisationen verschiedener Richtungen auch bürgerliche Stimmrechtsorganisationen erhalten. Die Frauenkonferenz sollte zu den Fragen vom Standpunkt der Frau Stellung nehmen, die auf der unmittelbar anschließenden, vom Internationalen Arbeitsamt nach Washington einberufenen ersten Internationalen Arbeitskonferenz zur Beratung standen. Das ist auch geschehen. Mit ihrer Konferenz wurde ferner die Organisation gegründet, die sich den Internationalen Arbeiterinnenbund "begleitet" hat. Die Organisation will neben der Einwirkung auf die Gewerkschaften Arbeitssammlung auf Grund des Artikels XII des Berufsaufnahmevertrages alljährlich einzuhalten. Arbeitsaufnahmen auch die gewerkschaftliche Organisation der Arbeiterinnen fördern, ihre wirtschaftliche Stellung leben und den Kontakt der Frauen zu der Gesetzgebung vergrößern. Nach einem ersten der Gründungskonferenz geschafften Befehl sollen jedoch vor den internationalen Arbeitskonferenzen Konferenzen des Internationalen Arbeiterinnenbundes stattfinden.

Die Absichten der Gründerinnen der Organisation sind zweifellos gute. Diese erkennen auch die deutschen Gewerkschaften an, die auch die anderen aus Deutschland eingeladenen Organisationen aus verschiedenen Gründen nicht nach Washington gehen konnten. Nur konnten die deutschen Gewerkschaften nicht gestimmt zur Errichtung der Abstimmung einer Organisation, wie sie der Internationale Arbeiterinnenbund darstellt, nötig ist. Sie lehnten deshalb den Beifall zu dieser Organisation ab. Die Gründe dafür wurden u. a. den Zeiträumen der Organisation bekanntgegeben in einem ausführlichen Schreiben, das die Antwort auf die Einladung zur Teilnahme an dem nach Genf für den Oktober 1921 einberufenen zweiten Kongress bildete. Aus dem Schreiben sei folgendes hier angeführt:

Unter den überwiegenden deutschen Gewerkschaften engagierten Gewerkschaften gibt es keine besonderen Frauen-Gruppen und Unionen, haben in diesen Gewerkschaften die gleichen Rechte und die gleichen Pflichten. Solche Befreiungen werden in Verhandlungen gefordert, in denen Frauen und Männer dazutreten, und das steht der Abstimmung. Es ist deshalb nicht gut möglich, eine besondere Frauenabstimmung aus dem Rahmen der gewerkschaftlichen Gewerkschaften zu trennen, der zu Frauen Stellung nehmen, Befreiungen festzulegen. Eine Abstimmung der Internationalen Arbeitskonferenz entscheidende Interessen der Arbeitskonferenz soll, zu denen die gemeinsamen Organisationen nicht Stellung nehmen können, auf die diese aber verpflichtet werden. Es ist also um so weniger möglich, als nicht einmal die Gewerkschaften, die an der Abstimmung teilnehmen, sich nicht ausreichend daran beteiligen würden. In den verschiedenen Ländern eindrückliche Übereinstimmungen bestehen. Nach der Auflösung des Vorstandes des ADGB könnte die Teilnahme an dem Internationalen Arbeitskongress, der zu einer durchsetzbaren Gewerkschaften keinen Beifall mehr fordert, eine Abstimmung aus. Die nicht benötigten und auch nicht ausreichenden Befreiungen zu entfernen. Da es in den Gewerkschaften eine Abstimmung zur Gestaltung zu bringen, darüber gründlich über zu, wenn die männlichen Mitglieder, vereinigt durch das Beispiel der Frauen, ebenfalls Sonderbestimmungen treffen werden. Dadurch wird der Streit nach wirtschaftlicher Befreiung und nach Gewerkschaften, die nur männliche und heute noch nicht überall in ausverkauften Gewerkschaften verständnisvolle Zusammenarbeit zwischen Männern und Frauen mit der Abstimmung auf gegebenenfalls bestehen nicht gelöst, sondern immer untergetragen werden.

Die drei internationalen Gewerkschaften, die wir haben sie ja in der Hauptstadt eröffnete. Sie halten nach diesem Grunde auch den Wohnungsaustausch zwischen westlichen Vertretern der Gewerkschaften der verschiedenen Länder für durchaus nützlich und der Arbeit förderlich. Die Vereinigung von besondern internationalen Gewerkschaften, wie sie vorgesehen ist, ist doch noch unserer Aufstellung aber nicht erschöpft.

In dem Kongress nahm einer der Vorstand des Internationalen Gewerkschaftsbundes teil, unter dessen Einwirkung übrigens einige Delegationen, Vertretungen von örtlichen Organisationen, die Teilnahme verboten wurde. Die Konkurrenzleitung hatte die Absicht, die Organisation mehr in das gewerkschaftliche Rahmen zu lassen. Aus diesem Grunde fand das Bureau des Internationalen Gewerkschaftsbundes auch seine Unterstützung zu die seitdem den genannten Organisation in sehr weitgehendem Maße zuteilt wird. Das Bureau des Internationalen Gewerkschaftsbundes wollte, sogar eine engeren Verbindung des ADGB mit dem Internationalen Arbeiterinnenbund herstellen. Zu diesem Zweck hatte er dem Internationalen Gewerkschaftskongress in Rom (April 1922) folgenden Antrag unterbreitet:

„Doch der ADGB, als solcher dem Internationalen Arbeiterinnenbund für die in seinen angehörigen gewerkschaftlichen Landeszentralen organisierten Frauen betreut und die Befreiung für diese Frauen bezahlt.“

Auf diesen Vorschlag, der die weiblichen Gewerkschaftsmitglieder zwangsläufig zwei Internationalen angedreht, konnten natürlich die deutschen Gewerkschaften nicht eingehen. Auch die Vertreter aller andern auf dem Gewerkschaftskongress vertretenen gewerkschaftlichen Landeszentralen stellten sich auf den gleichen Standpunkt, dem

die Schreiberin dieses Auflasses in Rom Ausdruck gegeben hat. Sie wies in ihrer Rede u. a. auf die Differenzen hin, die entstehen würden, wenn die beiden gewerkschaftlichen Internationalen zu entgegengesetzten Befreiungen kommen würden. Welche Befreiungen sollen dann für die weiblichen Mitglieder gelten? Die männlichen Gewerkschaftsmitglieder, die die überwiegende Mehrheit bilden, würden sich mit Recht wagen, Befreiungen zur Durchführung zu bringen, bei denen sie nicht mitgewirkt haben, sobald diese mit den auf den Kongressen der gesamten Organisationen geschaffenen Befreiungen im Widerspruch stehen. Wer könnten dadurch aber zu Differenzen in unseren Gewerkschaften kommen, die den seit Jahren eingebauten — leider durch die Kriegsfolgen wieder stark beeinflussten — Versuchen zur verbindungsstarken Eingehen auf die Höhe der Arbeiterinnen und auf Gelegenheit zur Anteilnahme der weiblichen Gewerkschaftsmitglieder an den Arbeiten der Organisation hinderlich sind. Wie können aber unsere auf bestimmten Befreiungen in gemeinsamen Versammlungen von Männern und Frauen beschlossenen Grundsätze verpflichten Gewerkschaften nicht binden und verpflichten lassen durch eine befürwortete Fraueninternationale, über deren Zusammensetzung wir nicht einmal genauso wissen.

Der Vorschlag des Bureaus des IGBB wurde deshalb von sämtlichen Landeszentralen abgelehnt. Dagegen wurde folgender von der deutschen Delegation eingebrachter Antrag angenommen, den das Bureau des Kongresses des IGBB empfing:

„Der Internationale Gewerkschaftskongress lädt es für kriegerisch notwendig, daß die Gewerkschaften in allen Ländern der Organisation der weiblichen Arbeiterinnen große Autonomie schaffen. Unvergessene Arbeiterinnen bilden eine Gesellschaft für die Fortschreibungen der Gewerkschaftsarbeit. Der Kongress beschließt die Erhaltung der Organisation der weiblichen Arbeiterinnen in allen Ländern der Organisation. Der Kongress hält die gemeinsame Organisation von Männern und Frauen für die ambedeutlichste Form der Gewerkschaften.“

So aus besondern Gründen eigene Arbeiterinnenbewegungen selbst, haben sie sich der Landesverbände anzuschließen um auf dem Gebiete der Gewerkschaften einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Die Gewerkschaften der Frauen sind auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Männer nicht genug zahlreich, um auf dem Gebiete der Gewerkschaften der Frauen einen Platz zu finden.

Bereits vor der Abgabe bleiben im wesentlichen alle öffentlichen Gebäude vom Reich, Ländern und Gemeinden; auch sonstige der Wissenschaft dienende, ferner als Urmassen-, Weizen-, aber öffentliche Spezialhäuser benutzt, sowie die Dienststellen eines die Volkswohlfahrt fördernden Unternehmens auf gemeinnütziger Grundlage dienende Gebäude. Die Abgabe kann auf Antrag ermäßigt werden bei Gebäuden, die den Zwecken folgender gemeinnütziger Unternehmen dienen: der Vermögensverlust im Überschuss ist höchstens 50 Prozent im Eigentum öffentlich-rechtlicher Körperschaften liegen.

Selbst ein Arbeitgeber für in seinem Betriebe beschäftigte Arbeiter und Angestellte Siedlungen und Wohnungen durch Neubauten oder Aufstockungen aus eigenen Gebäuden oder unter Innenausprägung öffentlicher Mittel hergestellt, ist ihm die von ihm nach § 6 Abs. 4 des Gesetzes zu entrichtende Abgabe so leicht und so lange zu erlassen, bis die von ihm für solche Bauten aufgewendeten Mittel abgelaufen sind. Die Abgabe wird mit dem Zeitpunkt der Fertigstellung der Siedlung ganz oder teilweise abgeschafft werden, dabei können Räume, die nicht Wohnzwecken dienen, zu höheren Zufüllungen herangezogen werden. Die Gemeinden sind außerdem berechtigt, zur Förderung der Wohnungsbauforschung und der Siedlung von Wohnungen, die im Verhältnis zur Zahl der Bewohner als Überzahl entstehen, eine besondere Abgabe (Wohnungsfürsorge) zu erheben. Die Erhebung der Abgabe ist der obersten Landesbehörde zu überlassen. Die Abgabe wird der obersten Landesbehörde von der Abgabe liefern die Kinder 40 M auf dem Kopf der Bevölkerung an das Reich ab. Wird die Höhe der Abgabe geändert, so verändert sich dieser Betrag um je 1 M für 100 Prozent des Nutzungsvermögens. Diese Mittel sind zum Ausgleich zwischen den Ländern bestimmt.

Der Abgabe wird von der Abgabe bestreikt Rentner der Landes- und Landesbeamten, Kriegsbeschädigte, Kriegsbeschädigte, Kriegsbeschädigte und sonstige Militärentner, die nicht nur vorübergehend Teuerungszuschüsse zu ihren Verpflegungsgegenleistungen beziehen, Berliner, die Kleinkreisfürsorge erhalten, während der Dauer des Beuges der Fürsorge, Personen, die Mutter, Alten, Witwen oder Waisenpensionen oder andere Bezüge oder geldwerte Vorteile für frühere Dienstleistung oder Verdienstlichkeit aus öffentlichen Räumen erhalten. Die Abgabe wird ferner Abgaben auf Antrag ganz oder teilweise erlassen, bei denen in dem der Veranlagung vorangehenden Kalenderjahr die Einkommensteuer auf Grund des Einkommensteuergesetzes zu erhöhen ist. Die Abgabe kann ferner auf Antrag ganz oder teilweise erlassen werden, a) Personen, die über 50 Jahre alt sind und deren steuerpflichtiges Einkommen in dem der Veranlagung vorangehenden Kalenderjahr die in § 28 Abs. 1 c des Einkommensteuergesetzes genannte Grenze nicht übersteigt hat; b) wenn die Erhebung der Abgabe wegen Krankheit des Abgabeschilders oder wegen großer Kinderzahl oder aus sonstigen Gründen eine besondere Särte bedeuten würde. Die Entfernung erfolgt jedoch nur für die vom Abgabeschilder bewohnten Räume. Eine Entfernung oder ein Erlass erfolgt nicht, wenn das Gesamteinkommen der zum Haushalt des Abgabeschilders gehörenden Personen in dem der Veranlagung vorangehenden Kalenderjahr die im § 28 Abs. 1 c des Einkommensteuergesetzes angegebene Grenze überschritten hat.

Lohn- und Tarifbewegungen.

Aus der Rauch- u. Schnupftabakindustrie.

Die nächsten Lohnverhandlungen finden am 29. Juni in Hannover statt. Über das Ergebnis werden wir in der nächsten Nummer berichten.

Aus der Rothabakbranche.

Rothabak-Landesgesellschaft. Laut Abkommen vom 20. Juli 1922 ist die Zeit vom 18. bis 30. Juni 1923 nachstehende Rindfleisch-

abfleisch für die verschiedenen Altersgruppen:

unter 18 Jahren mäand. 23.815 M weiß. 12.959 M

von 18–21 Jahren 23.815 M 15.857 M

von 21–25 Jahren 28.683 M 18.511 M

über 25 Jahren 30.897 M 21.171 M

Über 25 Jahren 35.923 M

Aus der Zigarrenindustrie.

Die Dresdner Verhandlungen und ihr Ergebnis.

Als am 29. Mai die Löhne für Juni vereinbart wurden, konnte niemand die Entwicklung der Teuerungserhöhung voraussehen. Die Arbeitervertreter befürchten sich deshalb vor, bei einer unerwartet großen Steigerung der Teuerung in der zweiten Hälfte des Monats Juli erneut an den R. & B. heranzutreten. Von diesem Vorhalt wurde Gebrauch gemacht werden, weil die Teuerung eine Steigerung erfuhr, die alle Befürchtungen übertraf.

Die Tabakarbeiterverbände forderten einen früheren Verhandlungstermin mit dem Erfolge, daß die Zigarrenwer-

